

# Til Schweiger und die „Backstreet Boys“ vertrauen auf das Ehepaar Hess

Von Eva Ellen Braun

**Königstein.** Ihre Klientenliste würde so manchen Teenager in helle Begeisterung versetzen. Von den „Backstreet Boys“ über „Caught in the Act“ bis zu „East 17“ und „DJ Bobo“ ist hier alles vertreten. In den acht Jahren seit ihrer Gründung hat die Königsteiner Firma IH-Security für viele Größen der Musikszene ihren Escort-Service bereitgestellt, Personenschutz rund um die Uhr gewährleistet, Hallen und Stadien während der Konzerte gesichert und Tourneen organisiert.

Das junge Unternehmen des Ehepaars Ines und Thomas Hess boomt, und dabei hat alles einmal ganz klein und eher bescheiden angefangen. Der 38-Jährige hatte Anfang der 90er Jahre in der Frankfurter Discothek „Music Hall“ als Türsteher gearbeitet und kam irgendwann auf die Idee, „lieber auf eigene Rechnung“ tätig zu sein und mit einer kleinen Crew von Leuten Konzertveranstaltungen zu sichern. In einem winzigen Büro in der Limburger Straße begann die Sicherheitsfirma mit etwa zehn Mitarbeitern und Aufträgen für kleinere Konzerte.

Seit 1993 war IH-Security auch für die Sicherheit während des Königsteiner Burgfestes zuständig. „Die ersten zwei Jahre waren schon recht hart“, erinnert sich die 36-jährige Ines Hess. „Bis man sich erst einmal einen Namen gemacht hat, das dauert schon eine Weile.“ Doch die beiden haben durchgehalten. Das Team von IH-Security besteht heute aus etwa vierzig festen Mitarbeitern, für Großveranstaltungen können bis zu 150 Sicherheitsleute rekrutiert werden.

Auf der Referenzliste stehen nicht nur die Namen bekannter Showgrößen, sondern auch Austragungsorte wie die Münchner Olympiahalle, die Westfalenhalle in Dortmund oder das Congresszentrum in Stuttgart.



Auch die „Backstreet Boys“ gehören zu den prominenten Klienten von Ines und Thomas Hess.

Der Service besteht teilweise nur aus dem Bestücken der Hallen mit Gittern oder Absichern der Zugänge bis hin zum Personenschutz für Künstler. Dafür hat Thomas Hess eigens einen Großraum-Van angeschafft, der mit Minibar, Telefon, Fernseher und Ledersitzen ausgestattet ist. Der Hollywood-Star Peter Fonda hat hier ebenso Platz genommen wie lokale DJ-Berühmtheiten à la Sven Väth. Auch der deutsche Filmstar Til Schweiger ließ sich bei der Promotion-Tour für seinen Film „Der Eisbär“ von IH-Security betreuen.

Das Telefon im Königsteiner Büro der Firma klingelt jetzt im Sommer unaufhörlich. Bis Mitte Juli läuft noch die Europa-Tournee der „Backstreet Boys“, im November steht die Tour von „DJ Bobo“ auf dem Programm. Hinzu kommt noch das Tour-Management für die Gruppe „Böhse Onkelz“, der erste Auftraggeber, den die Firma seit 1992 betreut. Nicht nur durch diese Band hatte das Jungunternehmen am Anfang

gewisse Imageprobleme. „Die ‚Böhse Onkelz‘ wurden damals mit der rechtsradikalen Szene assoziiert.“

Heute kann sich das Unternehmen vor Aufträgen kaum retten und auch die Zusammenarbeit mit der Polizei klappt mittlerweile hervorragend. Schließlich achten Ines und Thomas Hess bei der Auswahl ihres Personals genau auf eine entsprechende Ausbildung. Da kommt es nicht nur auf Muskeln an, sondern auch auf eine psychologische Schulung. Denn nur im Notfall soll in Konfliktsituationen mit Gewalt eingegriffen werden. „Wir waren auch die erste Firma in Deutschland, die Frauen im Team hatte.“ Ines Hess schwört auf deren Einsatz.

Bei den vielen Tourneen und Aufträgen bleibt kaum Zeit für das Ehepaar, das bereits seit achtzehn Jahren glücklich verheiratet ist, um gemeinsame Reisen zu unternehmen. „Doch das ist eben der Preis für eine erfolgreiche Selbstständigkeit“, wissen beide.